merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Daniel Ammann: Auf zum Leuchtturm

Beitrag aus Heft »2006/04: Jugend und Medien«

Max fährt Bus, Bahn und Schiff. CD-ROM, Win 98/ME/2000/XP, Mac OS 9.2 bis OS X. Deutsch und Englisch. Berlin: Tivola, 2006, 19,99 €

„Endlich der neue Max", steht auf der Hülle der CD-ROM. Das Warten hat sich durchaus gelohnt. Die siebte Spielgeschichte in Barbara Landbecks Reihe mit dem kleinen „Schweinehund" Max präsentiert sich als frische und abwechslungsreiche Fortsetzung. Während Max und sein erfinderischer Onkel Pong gemütlich zu Hause sitzen, erreicht sie ein Hilferuf des kranken Leuchtturmwärters. Vor Einbruch der Dunkelheit muss unbedingt die kaputte Glühbirne des Leuchtturms ersetzt werden.

Mit Hilfe der Spielerinnen und Spieler macht sich Max gleich auf den Weg. Auf seiner Einkaufsliste stehen nebst Glühbirne auch eine Zeitung, etwas Obst und ein Blumenstrauß für den kranken Freund. Außerdem gilt es, an den verschiedenen Schauplätzen sechs Spielfiguren zu finden, die für das von Pong entwickelte Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel benötigt werden. Max fährt mit dem Bus in die Stadt, besucht das Lampengeschäft, nimmt am Bahnhof nach weiteren Einkäufen den Zug zum Hafen und gelangt – sofern er seine Liste abgearbeitet hat – in einem heiklen Lenkspiel per Boot zum Leuchtturm. Das im Wesentlichen als Suchspiel angelegte Alltagsabenteuer mutet Kindern ab vier Jahren bereits etwas Orientierungssinn und Selbständigkeit zu. So muss man an der richtigen Haltestelle aussteigen und sein Geld für die nötigen Einkäufe und zum Lösen von Fahrkarten einteilen. Mit Musikdarbietungen auf dem zusammenklappbaren E-Piano können zwischendurch allerdings auch wieder ein paar Hundetaler dazuverdient werden. Eine kindgerechte Navigation, ansprechende Illustrationen nach handgemalten Vorlagen, kleine Lieder zum Mitsingen und witzige Effekte machen die Klick-Geschichte zu einem kurzweiligen Lernspiel. Vereinzelte Texttafeln sowie die Möglichkeit, Erzählung und Dialoge jederzeit auf Englisch umzustellen, vermitteln beiläufige Leseanreize und ermöglichen eine spielerische Begegnung mit der Fremdsprache.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de